



*Eine Zellentür im Arresthaus*

mit den Augen der ordnungsliebenden Bürger gesehen, nie mehr etwas Schönes und Angenehmes bietet, verbringen ihre Jahre, manchmal sogar die letzten, im Arbeitshaus Rummelsburg, dem einzigen Arbeitshaus in Berlin und in der ganzen Mark Brandenburg.

Es sind meistens alte Leute. Es gibt unter ihnen aber auch junge, die von den Polizei-Behörden wegen Bettelns, Saufens oder Vagabundierens zu ein bis zwei Jahren Arbeitshaus verurteilt wurden, einige auch wiederholt. Es ist eine harte Buße für diese Außenseiter der Gesellschaft, die niemals Lust hatten, zu arbeiten, und für die freie Landstraße schwärmten, daß sie hier ge-

zwungen sind, das Leben der Sträflinge zu führen und verhältnismäßig schwer zu arbeiten.

Gewiß, auch hier ist ein freier Luftzug zu verspüren. Die unfreiwilligen Bewohner dieses Hauses, die sogenannten „Korrigenden“, werden in einem humaneren Geist, jeder nach seiner Leistungsfähigkeit, individuell behandelt. Alte schwächere Leute, die nie in ihrem Leben eine systematische Arbeit geleistet haben, werden in dieser Besserungsanstalt für Vagabunden mit Tüftel-Arbeiten beschäftigt. Sie müssen Federn schleifen, Blumen aufbinden und begießen, den Hof ausfegen und Papierabfälle zusammentragen, in der Küche aufräumen; und sie tun es mit dem Eifer und der Zufriedenheit des arbeitslustigen Menschen. Es gibt aber auch schwere Arbeiten zu verrichten, wie z. B. das Holzhacken, Säcke schleppen und verladen, Brot backen und heizen. In den größeren Werkstätten und Betrieben des Arbeitshauses werden aber meist die jüngeren Jahrgänge untergebracht. Auch ihre Arbeit wird durch Maschinen und besondere technische Einrichtungen erleichtert. Die Bäckerei, in der für tausend und etliche das tägliche Brot gebacken wird, ist eine der modernsten. Die Arbeit wird mit Dampf, Gas und Elektrizität betrieben. In den Schneidereien und in den Schuhmacher-Werkstätten arbeiten Meister und Geselle bei offenen Fenstern; und nirgends sind die sogenannten Gefängnis-Gitter zu sehen.

Nur unten im Hof gibt es ein Arresthaus, in dem die widerspen-